

KOMEKON – Das Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker der PizolCare

Anreize und Herausforderungen

**Dr. med. Telemachos Hatziisaak
PizolCare Praxis Wartau, Trübbach
PizolCare Akademie für Familienmedizin**

Agenda

- > **KOMEKON Entstehungsgeschichte**

- > **KOMEKON konkret**
 - > **Features**
 - > **Organisation**
 - > **Benefit**
 - > **Proliferation**
 - > **Finanzierung**

Gesamtkonzept Diabetiker-Betreuung

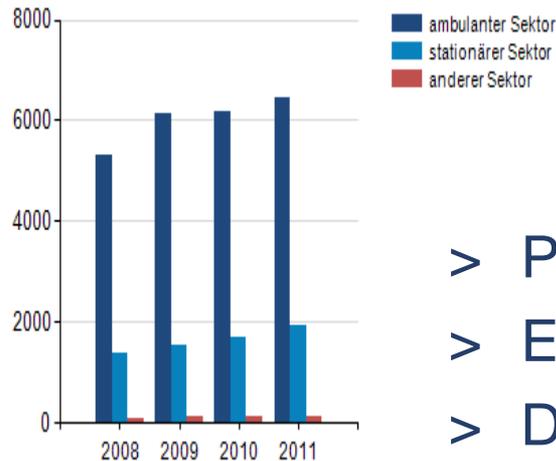


[Einleitung](#)
[Gesundheitstage](#)
[Risikofaktoren](#)
[Tests und Checks](#)
[Das Projekt](#)
[Links](#)
[Kontakt](#)

- Bopp, Gutzwiller et al. 1999:
**Übersterblichkeit in der
Region Werdenberg-
Sarganserland an
Herz-Kreislaufkrankheiten und
Krebsarten**
- Verbesserung der Betreuung
von Diabetikern in der Region



Berufstätige Ärzte nach Sektor



Diabetes in der Schweiz und bei der PizolCare

- > Prävalenz Diabetes Schweiz: 4%
- > Einwohner CH: 7.8 Mio.
- > Diabetiker CH: ca. 312'000
- > Grundversorger (GV) CH: 6'500
- > Diabetiker pro GV CH: 48
- > Anzahl Diabetiker in der PizolCare-Region: 1920



Mehr Diabetes Selbstmanagement für Typ 2

Diabetes Education and Self Management
for Ongoing and Newly Diagnosed



Komplette Metabolische Kontrolle

KOMEKON – Das Schulungsprogramm der PizolCare für Patienten mit Diabetes

Leiden Sie an Typ-2-Diabetes (Alterszucker)?

Dann ist dieses Schulungsprogramm genau das richtige für Sie. An fünf Abenden lernen Sie von einem erfahrenen PizolCare-Team, bestehend aus zwei Ärzten, einem Physiotherapeuten, einer Ernährungsberaterin, einer Medizinischen Praxisassistentin und einer Podologin, alles, was es braucht, um Ihren Blutzucker in den Griff zu bekommen.

KOMEKON steht für
Komplette **M**etabolische **K**ontrolle

Das Schulungsprogramm wurde speziell für Patienten mit Typ-2-Diabetes entwickelt. Ziel ist es, das Wissen um diese chronische Erkrankung zu festigen, Neues zu lernen, den Einfluss von Ernährung und Bewegung auf den Blutzuckerspiegel zu erleben und schliesslich seinen Diabetes von A wie Augenkontrolle bis Z wie Zucker unter Kontrolle zu haben.



PROGRAMM

1. Schulungstag 19.00 – 21.00 Uhr

Referent: Arzt

Einführung, Epidemiologie, Zuckerstoffwechsel, Diagnose des Diabetes Typ 2, Komplikationen, Therapie des Diabetes Typ 2

2. Schulungstag 19.00 – 21.00 Uhr

Referent/in: Arzt, MPA,
Podologin

Blutzuckerselbstmessung, Insulintherapie, Unterzuckerung, der diabetische Fuss, Fusspflege, Schuhe

3. Schulungstag 18.00 – 22.00 Uhr

Referentin: Ernährungsbe-
raterin

Gesunde Ernährung, Glykämische Last, Insulin-Trankkost, Übergewicht und Metabolisches Syndrom, Gemeinsames Kochen und Essen mit BZ-Messung (vor und nach)

4. Schulungstag 19.00 – 21.00 Uhr

Referent: Physiotherapeut

Körperliche Aktivität und Diabetes Typ 2, gemeinsame Low-Impact-Fitness-Lektion mit BZ-Messung (vor und nach)

5. Schulungstag 19.00 Uhr – 21.00 Uhr

Referent: Arzt

Spezielle Aspekte des Diabetes Typ 2 (Augen, Psyche, Sport, Sexualität, Soziales, Krankheit, Reisen, alternative Behandlungsmethoden), Fragestunde, Kursbewertung

Bei Fragen

Wenden Sie sich an das
Kurssekretariat der PizolCare,
Telefon 081 783 19 72
e-mail sekretariat1.pizolcare@hin.ch

Wie melden Sie sich an?

Wenden Sie sich an Ihren Hausarzt. Gemeinsam mit ihm managen Sie schon heute Ihren Diabetes. Er wird Sie zur Schulung anmelden und Sie auch danach weiter betreuen.

Was kostet die Schulung?

12 Stunden Schulung für **50 Franken pro Person**. So günstig ist keine andere Erwachsenenbildung! Dank grosszügigen Sponsoren konnten wir die Kosten für Sie auf ein Minimum reduzieren. Für Patienten, die in einem PizolCare-Hausarztmodell versichert sind, ist der Kurs **gratis!**

Hauptsponsor/Projektpartner

MSD

Hauptsponsor

Sanofi-Aventis

Nebensponsoren

Mepha Pharma, Takeda, Bayer

NovoNordisk, Roche, AxonLab

**Wer soll geschult werden?
Welche Patienten eignen sich für KOMEKON?**



Welche Patienten eignen sich für KOMEKON?

- > Neu diagnostizierte Typ-2-Diabetiker (bis 2 J. n. D.)**
- > Bekannte Typ-2-Diabetiker, die diätetisch oder mit oAD eingestellt sind und noch nicht messen**
- > Bekannte Typ-2-Diabetiker mit oAD, die messen, aber noch nicht Insulin spritzen**
- > Typ-2-Diabetiker, deren Compliance vom HA als schlecht beurteilt wird, die von einer Schulung profitieren könnten**
- > Angehörige von oben charakterisierten Typ-2-Diabetikern**

Ziele

- > **Gut informierte Patienten sind gut behandelte Patienten**
- > Verbesserung der Behandlungsqualität
- > Verringerung der T2D-assozierten Morbidität (Prävention von Sekundärschäden)
- > Mehrwert für MC-Versicherte



Was soll wie geschult werden?



KOMEKON Programm

- > Kurs 1: Einführung: Pathophysiologie, Diagnose, Therapie 2h
- > Kurs 2: Diabetes und Füße, BZSM 2h
- > Kurs 3: Ernährung: Theorie und Praxis 4h
- > Kurs 4: Bewegung: Theorie und Praxis 2h
- > Kurs 5: Diabetes und Gefäße, Fragestunde 2h

Wer schult?



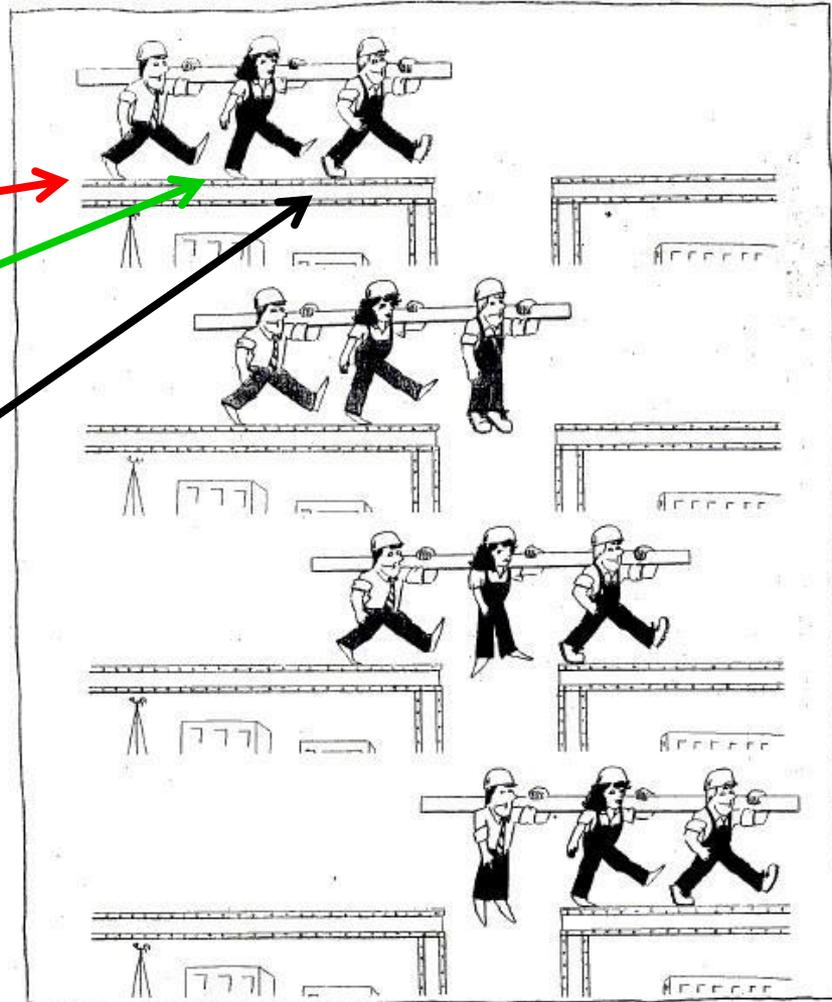
Teamwork

Spezialist

ERB/DB

Hausarzt

- + Podologin
- + MPA
- + Physiotherapeut
- + ...





Wo soll die Schulung stattfinden?



Wo soll die Schulung stattfinden?

- > Immer am gleichen Ort
- > Immer zur gleichen Zeit
- > Ideal: Schulhaus
 - > Sitzungszimmer (für 16 Personen)
 - > Übungsküche (für 16 Personen)
 - > Turnhalle

Wie sollen sich die Teilnehmer anmelden?



Anmeldeformalitäten

- > Hausarzt
- > Fax-Formular auf PizolCare-Website
- > First-come-first-serve Prinzip
- > Rückmeldung an Patient und HA
- > Nochmalige Bestätigung 3 Wochen vor Kursbeginn

- Portrait
- Aktuell
- Ärztinnen und Ärzte
- Forschung
- Patientenbeirat
- Versicherungspartner
- Medizinische Partner
- Spezialisten
- Kurse / Angebote
- Links



Kurse / Angebote

Information für Patienten und deren Hausärzte betreffend PizolCare KOM EKON-Schulungen für Typ-2-Diabetiker

Die Anmeldung an die PizolCare-KOMEKON-Schulung für Typ-2-Diabetiker erfolgt mittels Diabetes-Kurs-Anmeldeformular durch Ihren PizolCare Hausarzt. Nach der Anmeldung erhalten Sie und Ihr Hausarzt innert drei Wochen per Post eine Bestätigung der erfolgten Anmeldung. Ca. drei Wochen vor Kursbeginn erhalten Sie die Einladung mit allen Angaben zu Kursort und Schulungsdaten. Eine Kopie dieses Schreibens senden wir an Ihren Hausarzt.

Die PizolCare KOMEKON-Schulungen für Typ-2-Diabetiker finden im Schulhaus Seidenbaum in Trübbach statt.

Die nächsten PizolCare KOMEKON-Schulungstermine:

Kurs II/12

25.10.2012/8.11.2012/15.11.2012/22.11.2012/29.11.2012

AKADEMIE FÜR FAMILIENMEDIZIN (AKAFAM)

Anmeldung zur KOM EKON-Diabetesschulung der PizolCare **FAX 081 783 21 93**

Name..... Vorname.....

Geburtsdatum..... M F

Adresse.....

PLZ/Ort.....

Telefon P..... Telefon G.....

Email.....

Krankenkasse..... Versicherungsnummer.....

Diabetes mellitus Typ 2, Erstdiagnose (Monat/Jahr).....

Diabetische Folgeschäden.....

Begleiterkrankungen.....

Aktuelle Medikation.....

Befunde (nicht älter als drei Monate) Untersuchungs-Datum.....

Grösse..... Gewicht..... BMI..... Blutdruck..... Puls.....

HbA1c.....% Glucose nüchtern.....mmol/l Ges.Chol.....mmol/l

LDL.....mmol/l HDL.....mmol/l TG.....mmol/l

Impressionen





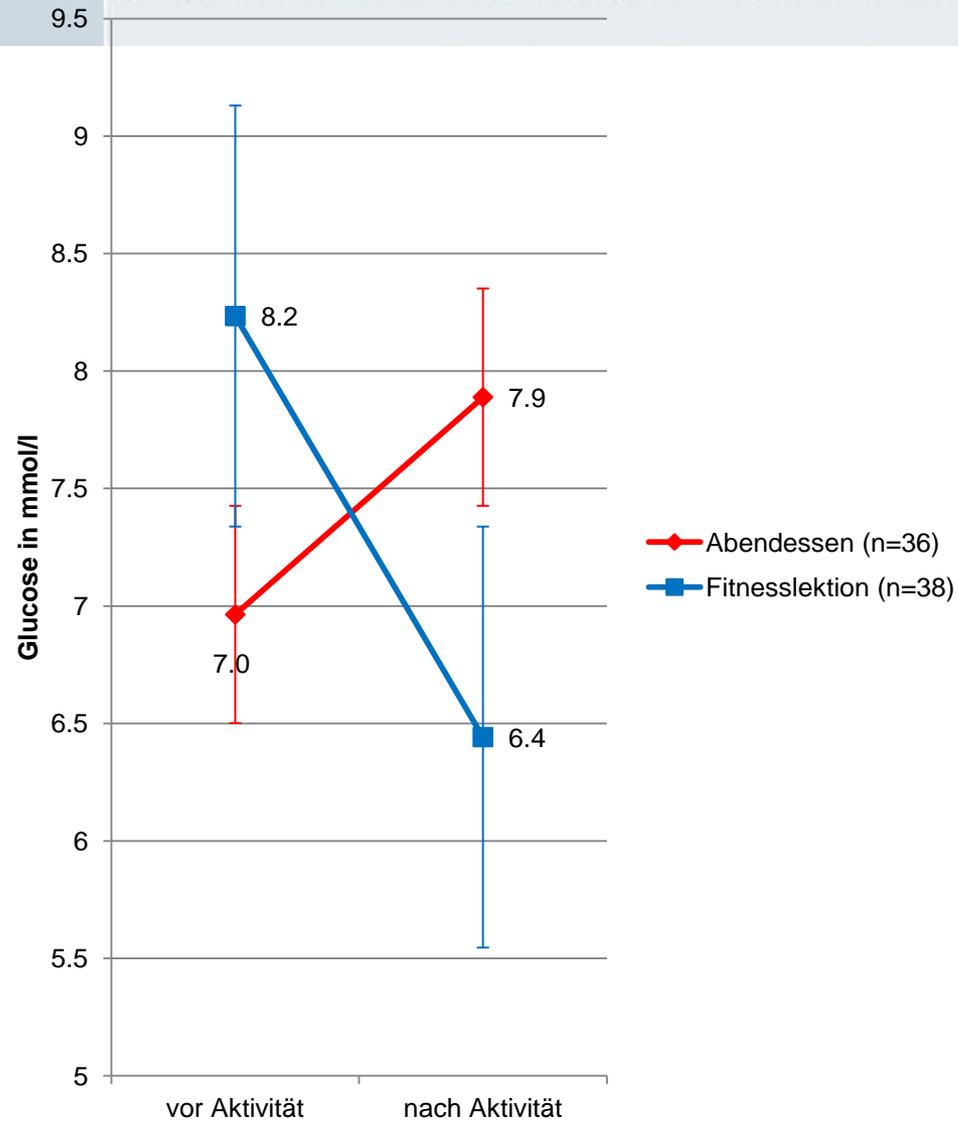
- > Riesling-Kürbiscrème-Suppe
- > KH 12g
- > 225 kcal



- > Marinierte Pouletbruststreifen mit Champignons an Blattsalat mit leichter Vinaigrette
- > KH 15g
- > 385 kcal

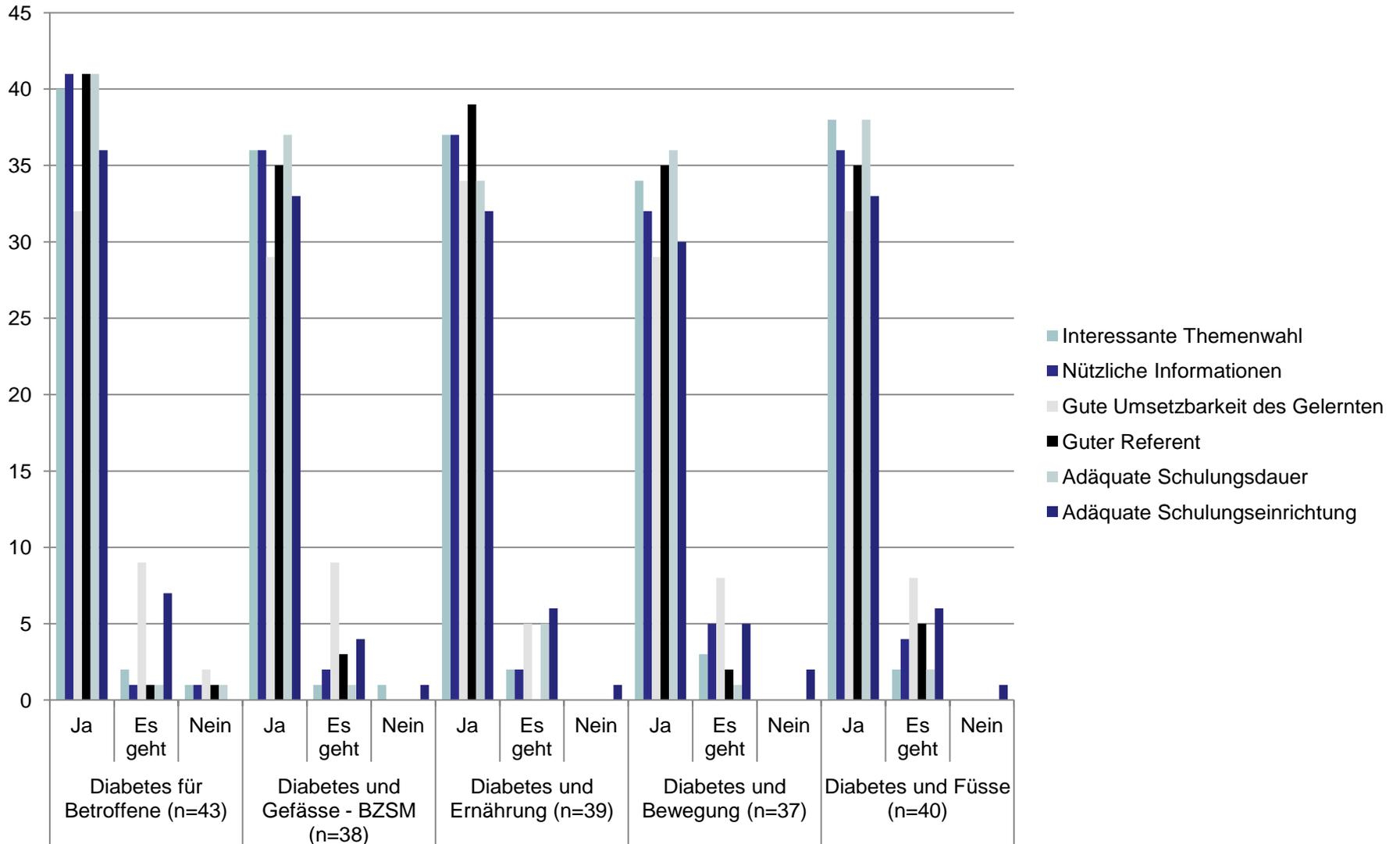


- > Süssmostcrème
- > KH 6g
- > 85 kcal



Was halten die Teilnehmer von der KOMEKON-Schulung?





NovoNordisk Diabetes Informationskurse

für Direktbetroffene
und Angehörige

Wochenkurse

zum Thema Diabetes
im Alltag

Weekend- Intensivkurs

für berufstätige,
sport- und bewegungs-
begeisterte Menschen
mit Diabetes



changing diabetes®



Gesunde Ernährung



- Essen nach dem Pyramidenprinzip
- Kochen mit Helsi
- Kundenforum: Abnehmen mit Expertenrat
- Angebot Kundenclub
- Beratungs-möglichkeit Diabetiker
- Freundenschafts-verbund

avanex
Ein Unternehmen der Heisana-Gruppe

Betreuungsprogramm bei Diabetes mellitus Typ 2.



Für mehr Sicher-
heit im Alltag.

Das Betreuungsprogramm bei Diabetes mellitus Typ 2 bietet dank optimaler Beratung und Betreuung mehr Sicherheit im täglichen Umgang mit der Krankheit. Diese Dienstleistung ist ein Angebot der CSS Versicherung und unserem Partner MEDGATE, dem Schweizer Zentrum für Telemedizin.



Was ist das Besondere an KOMEKON?



Was ist das Besondere an KOMEKON?

- > **Bottom-up-Schulungsprogramm** / Impulsprogramm
 - > Entwickelt von einem Internisten/Grundversorger
- > «Aus der Region – Für die Region»
- > Orientierung an etablierten Programmen
- > Überschaubare Schulungsdauer, einfach und verständlich
- > **Paarweise BZ-Bestimmungen nach gemeinsamen Aktivitäten**
- > Fortsetzung in Diafit-Gruppen möglich
- > **Noch was?**

	Diareha 	KOMEKON 
Entwicklung	Top Down	Bottom Up
Dauer	12 Wochen, total 36h	5 Wochen, total 12h
Features	Walking, Schwimmen, Gym, Gruppenschulung	Theorie, prakt. BZSM, Kochen, Sport, Füsse
Kosten	CHF 2500.-/TN	CHF 800.-/TN
Organisation	Zentrumsspital	Regionales Ärztenetz
Nachhaltigkeit	Diafit-Gruppen	Diabetiker-Treffen, reg. Cardiofit-Gruppen
Anmeldung durch	Diabetologe (Hausarzt)	Hausarzt

Was ist der Benefit für den Patienten?



Was ist der Benefit für den Patienten?

- > **Empowerment**
- > **Verhaltens-/Lifestyle-Modifikation:** z.B. Nikotinabstinenz, mehr Bewegung im Alltag
- > **Ortsnahe Schulung**
- > **Kostengünstiger, lebensnaher Kurs**
- > **Schulungszertifikat**

Was ist der Benefit für den Hausarzt?



Was ist der Benefit für den Hausarzt?

- > **Zeitliche Entlastung** bei der Diabetikerberatung
- > Bessere **Medikamenten-Compliance** durch verbesserte Krankheitseinsicht (Patient-Empowerment)
- > **Netzwerk-eigenes Programm**
 - > Regional verankerte Schulende
 - > Keine Profitorientierung, hohe Transparenz
 - > Patienten werden nicht abgeworben
 - > Für PizolCare-Hausärzte: Incentive!

Einschub: Das Wort zum Freitag ...

***Der ManagedCare-Gedanke und die
KOMEKON-Schulung***

(Dr. med. Urs Keller, GF und VRP PizolCare)

Welchen Nutzen bietet Patient Empowerment einem Ärztenetz?

- Die **optimale Zusammenarbeit aller Betreuenden** ist Voraussetzung für eine gute Qualität bei der med. Versorgung. **Im Mittelpunkt steht der informierte, motivierte Patient** mit seiner Krankheit.
- Bei Budgetmitverantwortung im Managed-Care-System hilft diese Art der integrierten Zusammenarbeit die vorhandenen **finanziellen Ressourcen besser (=kosteneffektiv) zu nutzen.**

Welchen Nutzen bietet Patient Empowerment einem Ärztenetz?

- Krankheiten und Kosten können nicht gesteuert werden, nur **Prozesse** und **Abläufe** können günstig beeinflusst werden. Da spielen informierte Patienten eine zentrale Rolle.
- Patienten, welche über die ganze Behandlungskette betreut werden müssen, sind in der Regel sehr **kostenintensiv, aufwändig und belastend**. Deren Behandlung ist komplex und **fehleranfällig**. Informierte Patienten können mithelfen zu optimieren.

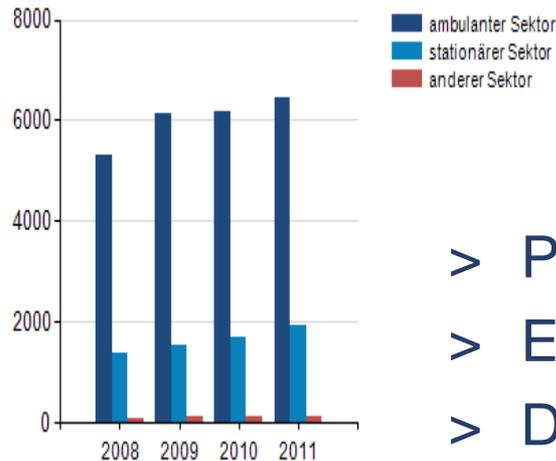
Benefit für die PizolCare

- > Steuerung von Prozessen/Abläufen (MC)
- > Zusammenarbeit/Austausch mit anderen Netzwerken
- > **AKAFAM-Studie KOMEKON**: Begleitforschung in langfristigem Setting (Forschung in der Grundversorgung)

KOMEKON-Kohortenstudie

- > Bisher eingeschlossen: 49 Patienten (von 92 TN)
- > Verfolgen einer geschulten Diabetikerkohorte während drei Jahren
- > Vergleich mit historischen Daten anderer Studien
- > Evtl. Matching (Fall-Kontroll-Studie)
- > Erste Resultate 2017 publikationsreif
- > Wichtig für Finanzierung der Schulung

Berufstätige Ärzte nach Sektor



Diabetes in der Schweiz und bei der PizolCare

- > Prävalenz Diabetes Schweiz: 4%
- > Einwohner CH: 7.8 Mio.
- > Diabetiker CH: ca. 312'000
- > Grundversorger (GV) CH: 6'500
- > Diabetiker pro GV CH: 48
- > Anzahl Diabetiker in der PizolCare-Region: 1920
- > **KOMEKON geschult 06/15: 92 (= 4.8%)**
- > Schulungsplätze p.a.: 24

Ist die KOMEKON-Schulung nachhaltig?



Nachhaltigkeit

ZWINGEND!

Diabetikertreffen

Am 19. Januar 2013

im Betagtenheim Haus im Bongert, Azmoos
von 09.30 Uhr bis 14.00 Uhr

«Licht und Schatten»

09.30 Uhr Begrüssung und Einführung

Dr.med. Telemachos Hatzisaak, FA Innere Medizin FMH,
Trübbach

09.40 Uhr Herzklopfen – Wenn der Diabetes an Herz und Niere geht

Dr.med. Sandra Fitzke, Diabetologin DDG,
Spital Walenstadt

**10.20 Uhr Forum: Blutdruck- und Blutzuckermessung,
Ernährungstipps**

10.50 Uhr Trübe Gedanken – Wenn der Diabetes auf die Seele schlägt

Dr.med. Daniel Strub, FA Psychiatrie und Psychotherapie,
Sargans

11.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen

Claudia Berliat, Dipl. Ernährungsberaterin ZEM, Azmoos

13.00 Uhr Feuerwerk – Wenn die Füsse brennen

Dr.med. Sandra Fitzke, Diabetologin DDG, Spital Walenstadt

13.20 Uhr Gemeinsamer Spaziergang

14.00 Uhr Verabschiedung

Kosten CHF 30.– inkl. Mittagessen, Getränk
(vor Ort zu bezahlen)

Welchen Herausforderungen, Hindernissen begegnet man beim Aufbau und der Umsetzung einer Schulung wie KOMEKON?



Herausforderungen und Hindernisse

- > Zu geringe Bekanntheit
- > Bewusste Ignorierung z.B. durch zuweisende Kollegen
- > Vergütung: wie?
- > Eingeschränkte Flexibilität der Schulenden
- > Ausstieg eines Schulenden: Suche!
- > Renovation des Schulhauses: Umzug!

Welche Rahmenbedingungen, welche Anreize braucht es, um ein Programm wie KOMEKON zu fördern?



Rahmenbedingungen und Anreize

- > Gut funktionierende, integrierte Versorgungsnetzwerke
- > Motivierte Schulenden-Teams
- > Idealismus
- > Anstossfinanzierung
- > Anerkennung des Programmes, z.B. QualiCCare
- > Gesicherte, faire (Mit-)Finanzierung durch Krankenkassen (ausserhalb Tarmed-Struktur)

Wie erfolgt die Proliferation des KOMEKON-Schulungsprogrammes für Typ- 2-Diabetiker?



Vom Schulungsprogramm zum DMP



- > PIZOLCARE: 1. KoMeKon-Schulung
Mai 2011
- > ARGOMED: 1. KoMeKon-Schulung
Mai 2014
- > SEELANDNET: 1. KoMeKon-Schulung
März 2015
- > GRISOMED: 1. KoMeKon-Schulung
2015 vorgesehen
- > CONCORDIA: Übernahme der
Kurskosten ab 3. Quartal 2015

Implementierung von KOMEKON in interessierten Netzwerken

- > «Schulung der Schulenden»: Dauer 3h (v.a. Organisation, Administration) mit freundlicher Unterstützung durch MSD
- > Voraussetzung: Regionales Team (Az, Erb, DB oder geschulte MPA, PT, Podo)
 - > Erfahrung in Erwachsenenbildung und Präsentationstechnik
 - > Motivation und Freude an der Schulungstätigkeit
 - > Wünschenswert: Diabetologe, Angiologe, 2. Podologin

Finanzierung von KOMEKON-Kursen und Diabetiker-Treffen

Wie müsste Ihrer Meinung nach die Finanzierung eines KOMEKON-Kurses erfolgen?



Budget pro KOM EKON-Kurs (5 Kurstage)

- > Honorare
- > Mietkosten
- > Sekretariat
- > Einkauf Lebensmittel
- > Spesen / übrige Aufwendungen
- > **TOTAL**

Budget pro KOM EKON-Kurs (5 Kurstage)

> Honorare	CHF	6'000.-
> Mietkosten	CHF	500.-
> Sekretariat	CHF	500.-
> Einkauf Lebensmittel	CHF	500.-
> Spesen / übrige Aufwendungen	CHF	500.-
> TOTAL	CHF	8'000.-

Finanzierung (2014): KOMEKON-Kurs

- > **Kosten aktuell total:** CHF 8'000.-
- > Industrie-Beiträge: CHF 7'500.-
- > Out-of-pocket-Beiträge: CHF 500.-

- > **KOSTEN pro geschulten Patienten:** CHF 800.-

Finanzierung von KOMEKON-Kursen und Diabetiker-Treffen

Wie müsste Ihrer Meinung nach die Finanzierung eines Diabetikertreffens erfolgen?



Budget pro Diabetiker-Treffen

- > Honorare
- > Saalmiete
- > Sekretariat
- > Verpflegung
- > Werbung (2 Inserate)
- > Spesen / übrige Aufwendungen
- > **TOTAL**

Budget pro Diabetiker-Treffen

> Honorare	CHF	1'500.-
> Saalmiete	CHF	300.-
> Sekretariat	CHF	200.-
> Verpflegung	CHF	1'200.-
> Werbung (2 Inserate)	CHF	1'700.-
> Spesen / übrige Aufwendungen	CHF	100.-
> TOTAL	CHF	5'000.-

Finanzierung der Diabetikertreffen

- > Out-of-Pocket-Beiträge CHF 1'000.-
- > Industrie CHF 1'000.-
- > Ärztenetz CHF 3'000.-

- > **Ohne Kostenfolge für Krankenkasse!**

Wie soll KOM EKON in Zukunft finanziert werden?



Wie soll KOMEKON in Zukunft finanziert werden?

- > Krankenkasse (600.-)
- > Out-of-Pocket-Beitrag (200.-)

Wie soll ein Diabetikertreffen in Zukunft finanziert werden?



Wie soll ein Diabetikertreffen in Zukunft finanziert werden?

- > Annahme 30 – 50 Teilnehmer, Budget CHF 5'000.-
- > Out-of-Pocket-Beitrag CHF 1'000.-
- > Ärztenetzwerk CHF 2'000.-
- > Industrie CHF 2'000.-

**Vielen Dank für Ihre
Mitarbeit!**



Fragen?

telemachos.hatziisaak@hin.ch

Finanzierung 2 KOMEKON-Kurse und 3 Diabetikertreffen pro Jahr

> Heute (Pilotprojekt mit Zukunft)

> Krankenkassen	CHF	0.-
> Out-of-Pocket	CHF	4'000.-
> Ärztenetzwerk	CHF	9'000.-
> Industrie	CHF	18'000.-

> Morgen (Etablierte, anerkannte Schulung)

> Krankenkassen	CHF	12'000.-
> Out-of-Pocket	CHF	7'000.-
> Ärztenetzwerk	CHF	6'000.-
> Industrie	CHF	6'000.-